

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR MÜNSTER



FEB 2022

#lwmkk
#Nimmersatt #DieVielen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen und Sammlung

Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken

Eine Kooperation von Kunsthalle Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur und Westfälischer Kunstverein
Bis 27.2.

Das menschliche Handeln beeinflusst die Umwelt maßgeblich. Der Globale Norden folgt der Auffassung, keine andere Option als die des Wachstums zu haben. Doch Wachstum ist endlich. Was kann an die Stelle bisheriger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle treten? Wie kann Verzicht zu einer zukunftsfähigen Routine werden? Welche regionalen und globalen Maßstäbe können Konsum ressourcen- und klimafreundlich neu definieren und welche neuen Ideen im Sinne eines schöpferischen Einfallsreichtums in die Gesellschaft eingebracht werden?

Die Ausstellung „Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken“ tritt in die Postwachstumsdebatte ein. Ausgangspunkt ist der aktuelle Moment der Krise, dem einander bedingende Ereignisse wie soziale Ungleichheit, Klima, Krankheit, Kriege, Flucht und Fremdenhass zu Grunde liegen. Die präsentierten

Arbeiten schlagen neue Denkweisen vor, nehmen Handlungsoptionen in den Blick und imaginieren Modelle für ein zukünftiges Zusammenleben.

Das Ausstellungsprojekt wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, die Art Mentor Foundation Lucern, und Trampoline, Association in support of the French Art Scene.

Beteiligte Künstler:innen: Georges Adéagbo, Mathis Altmann, Marwa Arsanios, Andrea Bowers, Alice Creischer, Cao Fei, Thirza Cuthand, Nina Fischer & Maroan el Sani, Johan Grimont, Christine & Irene Hohenbüchler, Karrabing Film Collective, Eva Koťátková, Elke Marhöfer, Anna McCarthy, Anita Molinero, Matt Mullican, Maria D. Raponi, Lerato Shadi, Andreas Siekmann, Radha D'Souza und Jonas Staal, Sophie Utikal, Raul Walch

Die Ausstellung erstreckt sich über drei Orte in Münster: Kunsthalle Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Westfälischer Kunstverein



Andrea Bowers, My Name Means Future, 2020
Video, Farbe, Ton, 51:06 Min. © Andrea Bowers

Ariel Schlesinger. Stolpersteine - 12 blocks

Bis 13.3. Lichthof

Der israelische Künstler Ariel Schlesinger bezieht sich mit seiner Installation auf das Projekt mit gleichem Titel von Gunter Demnig (* 1947). Anders als Demnig, verteilt Schlesinger Betonsteine wie geworfene Würfel im Raum. Sie tragen keine Inschriften, ihre glatte Messingoberfläche erinnert an die Auslöschung von Namen und Erinnerungen.

Veranstaltungen

Podiumsgespräch

Leitkultur – Popanz oder Erzählchance? Auslotung einer neuen Gegenwartsbewältigung

Dienstag, 8.2., 19.30 Uhr, Auditorium, Eintritt: 5 Euro /
Buchung über den Ticketshop sowie Abendkasse

Der afghanisch-deutsche Religionsphilosoph Ahmad Milad Karimi und der Autor, Lyriker und jüdische Aktivist Max Czollek: Zwei deutsche Intellektuelle begeben sich mit dem kulturellen Gepäck zweier Kulturen und Religionen auf den steinigen Weg zu einer neuen, verbindenden Erzählung – irgendwo zwischen der berühmte-berühmten Leitkultur und einem zeitgenössischen Gesellschaftsvertrag. Denn nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass der beschleunigte Wandel Deutschlands nach einer neuen Leitidee der Gesellschaft verlangt.

Moderation: Daniel Müller Hofstede



Autor Max Czollek © Gunter Glücklich



Philosoph Ahmad Milad Karimi © Eif Kück

Filmgespräch Nimmersatt?

Verletzte Erde. Künstlerische Strategien des Dokumentarischen

Mittwoch, 2.2., 19.30 Uhr, Auditorium, freier Eintritt,
Buchung über den Ticketshop.

Mit Lukas Marxt (Köln), Videokünstler

Film: Imperial Valley (cultivated run-off) | 13:58 min | 2018

Moderation: Elke Kania M.A. (Köln)

Less is More – Architektur des positiven Verzichts im Haus

Donnerstag, 10.2., 18 – 20 Uhr, Auditorium, freier Eintritt
Gesprächsreihe, konzipiert von Andreas Heupel und Martin Behet
für den BDA – Bund Deutscher Architektinnen und Architekten

Christine Lemaitre, DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges
Bauen Stuttgart, Thomas Auer, Transsolar Stuttgart, Andrea
Klinge, ZRS Architekten Berlin

Moderation: David Kasperek, Bonn

Art, Activism and Splitting Communities Workshop mit Nina Fischer und Maroan el Sani im Rahmen der Ausstellung „Nimmersatt?“

Freitag, 18.2., 15 – 19 Uhr, Samstag, 19.2., 12 – 16 Uhr,
Teilnahme kostenlos

Ausgerichtet vom Westfälischen Kunstverein, Anmeldung über
info@westfaelischer-kunstverein.de

Filmgespräch Nimmersatt?

Der Planet als Garten. Das ABC des Gilles Clément

Mittwoch, 23.2., 19.30 Uhr, Auditorium, freier Eintritt,
Buchung über den Ticketshop.

Mit Tobias Roth (München), Autor, Lyriker und Verleger

Film: Le jardin en mouvement, R: Olivier Comte 2013, 53 Min.

Moderation: Daniel Müller Hofstede



Aktivierung der Installation Machine for Restoring Empathy (2019) von Eva Kot'atková in der Ausstellung „Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken“, zu sehen am 13.2., 13–18 Uhr, Foto: LWL/Hanna Neander

Langer Freitag: Nimmersatt Spezial – Love Space?

11.2., 10 – 24 Uhr, Eintritt frei ab 18 Uhr

Das bunte und diverse Programm finden Sie auf unserer Homepage.



Ringvorlesung: Schubs mich! Eine Gesellschaft ohne Verschwendung?

Dienstag, 15.2., 18 Uhr über die Plattform Zoom

Eine Veranstaltung des FB4, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der WWU Münster

Die Ringvorlesung nimmt Werke aus der Sonderausstellung „Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken“ zum Anlass, über aktuelle Fragen von Verantwortung in den Wirtschaftswissenschaften zu sprechen.

Reading Group

Donnerstags 18 – 20 Uhr,

konzipiert und durchgeführt von Philipp Kleinmichel, Eintritt frei, Anmeldung über info@westfaelischer-kunstverein.de

In der Reading Group werden unterschiedliche Theorien zur Ökologie, zum Postwachstum und zur Kapitalismuskritik gelesen und diskutiert.

17.2. Öko-Konservatismus
im Westfälischen Kunstverein

24.2. Mondays for No Future: Ökologie und Apokalyptik
In der Kunsthalle Münster

Workshops**

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30 – 12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 5.2. Materialzauber | 19.2. Maskenball |
| 12.2. Schattenportraits | 26.2. Druck drauf |



Bildschöner Samstag – „Nimmersatt?“

Samstag, 14 – 16 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 5.2. Wurzelwunder | 19.2. Nebelmeer |
| 12.2. Dein Planet | 26.2. Müllmonster |



Minimaler

Sonntag, 10.15 – 12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige mit einer erwachsenen Begleitperson

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| 6.2. Splish Splash | 20.2. So groß, so klein |
| 13.2. Drachenstark | 27.2. Verrückte Murmelkiste |



StudioLab

Sonntag, 14 – 16 Uhr / Für Elf- bis Vierzehnjährige

Das StudioLab bietet die Gelegenheit, Kenntnisse und Fertigkeiten im Atelier zu erweitern. Gemeinsam mit Absolvent:innen von Kunstakademie und Fachhochschule tauchen die Teilnehmer:innen in Kleinstgruppen in Themen wie Zeichnung, Gouache, Radierung und Aquarell ein.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 6.2. Druckwerkstatt | 20.2. Acrylmalerei |
| 13.2. Gravur | 27.2. Scherenschnitt |



Zeichenkurs

jeweils 15.30 – 17.30 Uhr

11.2. | 18.2. | 4.3. | 11.3.

Kosten: 50 €

Kunst und Leckereien

Atelier-Auszeit für Menschen mit Demenz, Freunde und Angehörige

Sonntag, 13.2., 15.30 – 17 Uhr



Bei der Atelier-Auszeit können an Demenz Erkrankte mit Freunden und Angehörigen im geschützten Rahmen die eigene Kreativität (neu) entdecken. Ein gemeinsames Kaffeetrinken lässt die Teilnehmer:innen miteinander und mit den Räumen vertraut werden. Im Museum schauen sich die Teilnehmenden gemalte Leckereien und Köstlichkeiten an, die anschließend im Atelier den Impuls zu eigenem kreativen Arbeiten geben.

Night of the Arts (Digital und vor Ort)

Freitag, 18.2., 19 – 20.30 Uhr / Erwachsenenworkshop

Kosten: 30 € inkl. Materialpaket, Digital 35 € inkl. Materialpaket und Versand (Anmeldung bei digitaler Teilnahme bis 9.2.)

Thema: Pastellkreide

Ich schau dir in die Augen!

Öffentlicher Workshop in einfacher Sprache

Samstag, 19.2., 14 – 15.30 Uhr



Die Teilnehmer:innen schauen den gemalten Menschen in ihre Gesichter. Dabei versuchen sie herauszufinden, was sie denken und fühlen. Manche sehen gelangweilt aus. Manche sehen aus, als wenn sie verliebt sind. Und manche sehen nachdenklich aus. Im Atelier machen die Teilnehmenden ein eigenes Bild. Auf einfache Weise werden Gesichter gedruckt und gemalt.

**Die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Workshops kostet 7 € inkl. Material. Die Buchung erfolgt über den Ticketshop. Die inklusiven Workshops sind kostenlos. Anmeldungen sind nicht zwingend notwendig, aber über das Besucherbüro möglich: besucherbuero@lw.org oder T +49 251 5907 201

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15 – 16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1.2. Schlaglichter | 15.2. Symbolkraft |
| 8.2. Jahreszeiten | 22.2. Flügelschlag |

Öffentliche Tour (Instagram)

Mittwoch, 18.30 Uhr

- | | |
|---|------------------------|
| 2.2. Nina Fischer und
Maroan el Sani | 16.2. Andreas Siekmann |
| 9.2. Eva Kot'átková | 23.2. Andrea Bowers |

Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken

Donnerstag, 16.15 – 17.15 Uhr

Samstag und Sonntag, 14.15 – 15.15 Uhr

Kuratorinnen-Gespräch mit Marianne Wagner

Mittwoch, 2.2., 16.30 Uhr

Überblick über die Sammlung

Sonntag, 15.15 – 16.15 Uhr

Elternzeit

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 10.15 – 11.15 Uhr

- 3.2. ReProduktion

Curator's Choice (Instagram)

Donnerstag, 17 Uhr

- 3.2. Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken
17.2. Soester Antependium

Zoom auf... (Zoom)

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 19 – 20 Uhr

Einmal im Monat ist bei diesem Kunstgespräch der Fokus auf einen der 51 Sammlungsräume gerichtet.

- 10.2. Familienbetrieb: Künstlerwerkstatt

Mode im Wandel der Zeit

Öffentlicher Rundgang in DGS für Menschen mit und ohne Hörbehinderung

Samstag, 5.2., 14 – 15.30 Uhr

Die Teilnehmer:innen entdecken, wie sich die Mode vom späten Mittelalter bis zur Moderne entwickelt.

Von Koch bis Christus

Freitag, 25.2., 15 – 16.30 Uhr

Bei Anruf Kunst! – Telefonrundgang per Zoom für Menschen mit und ohne Sehbehinderung

Kunstvermittler:innen begleiten per Telefon durch die Sammlung des Museums. Raum- und Objektbeschreibungen sowie erläutern den Hintergrundinformationen geben den Zuhörern die Möglichkeit, Kunstwerke auf besondere Weise zu entdecken – entspannt von zu Hause aus.

Thema ist die Darstellung von Menschen: Geschichten zu einem besonderen Koch, einem rätselhaften jungen Mädchen und Christus am Triumphkreuz.

* Die Teilnahme an den Touren kostet 2 € pro Person.

Die Buchung erfolgt über den Ticketshop unter

www.lwl-museum-kunst-kultur.de/de/besuch/tickets/ticketshop.

Die inklusiven Rundgänge sind kostenlos. Anmeldungen sind nicht zwingend notwendig, aber über das Besucherbüro möglich: besucherbüro@lwl.org oder T 0251 5907 201.



Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Montag geschlossen

Am zweiten Freitag im Monat 10 – 24 Uhr

Eintritt Sammlung / Ausstellung „Nimmersatt“ (inkl. Sammlung)

9 € / 13 €, ermäßigt: 4,50 € / 6,50 €

Personen bis einschl. 17 Jahre: frei

Inhaber:innen der LWL-MuseumsCard: frei / 50 %

Am zweiten Freitag im Monat: 18 – 24 Uhr freier Eintritt

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Holger Lüscher, Dorothee Press

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr, Freitag 9 – 14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

Corona-Hinweis

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer Website über die aktuellen Öffnungszeiten und die geltenden Coronaschutzbestimmungen oder kontaktieren Sie uns.



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Linda Flür

Satz: Alexandra Engelberts

Druck: Druckhaus Tecklenborg

Stand: Januar 2022, Änderungen vorbehalten

Cover: Nina Fischer & Maroan el Sani, *Die Alchemie der Wolken – Art, Activism and Splitting Communities*, 6-Kanal Videoinstallation, Holzkonstruktion, 2021

© Fischer & el Sani und VG Bild Kunst, Bonn 2021

Foto: LWL/Hanna Neander